



DEMOKRATISCH HANDELN

Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Geschäftsstelle:
Lehrstuhl für Schulpädagogik
und Schulentwicklung
Friedrich-Schiller-Universität
Löbstedter Straße 67
07749 Jena

Togo-Projekt

Ein Projekt des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums in Viersen (Nordrhein-Westfalen)

Das Ergebnis

Schülerinnen und Schüler des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums aus Viersen unterstützen seit 2005 die afrikanische Partnerschule Lycée Kpélé Nord Agbanon in Togo und haben es durch mehrere Spendenprojekte geschafft, dass ein neues Schulgebäude für die afrikanischen Kinder und Jugendlichen errichtet wurde.

Was wurde getan?

Mit der Unterstützung der Aktionsgemeinschaft West-Afrika (AWA) engagieren sich rund 20 Jugendliche, Lehrende und Eltern des Gymnasiums in der "TOGO-Gruppe". Sie treffen sich im Vierteljahres-Takt persönlich, wobei niemand verpflichtet wird, sich an dem Projekt zu beteiligen. Zusätzlich werden einmal im Monat alle über den neuesten Stand informiert, können Ideen für Spendenaktionen einbringen oder bei der Organisation verschiedener Aufgaben, wie beispielsweise dem Einkaufen für den nächsten Trödelmarkt, helfen. Ziel der zahlreichen Spendenaktionen ist die Errichtung eines Schulgebäudes für die afrikanischen Kinder. Dabei legt die TOGO-Gruppe großen Wert darauf, dass die Möbel aus einer togolesischen Schreinerwerkstatt stammen. Des Weiteren sollen Toiletten eingebaut werden und einige Räume verschließbar sein, um dort Computer diebstahlsicher unterzubringen. Um all dies zu ermöglichen, initiiert die TOGO-Gruppe verschiedene Aktionen: Mit zwei Ständen beteiligen sie sich am "Fest für Afrika" in der Stadt Viersen, verkaufen dort traditionelle Bananenpfannkuchen und selbst gebastelte Perlenketten. Im Drei-Jahres-Takt organisiert die TOGO-Gruppe einen Spendenlauf, wobei sich jeder Teilnehmende der Schülerschaft einen Spender sucht. An dem Lauf beteiligen sich alle Schüler. Des Weiteren unterhält die TOGO-Gruppe von Beginn der Partnerschaft an Brieffreundschaften zu afrikanischen Kindern. Einmal im Jahr findet der "Tag für Afrika" am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium statt. Die Jugendlichen bekommen schulfrei und verrichten eine kleine Arbeit, wie Babysitten oder Rasenmähen, für einen geringen Lohn. Die Einnahmen fließen in das TOGO-Projekt. Alle drei Jahre findet eine Projektwoche an der Schule statt, in welcher bereits zweimal Afrika thematisiert wurde und sich die Heranwachsenden mit der dortigen Lebensweise auseinandergesetzt haben. Im Februar 2010 hat die TOGO-Gruppe genug Geld gesammelt, um den Bau der Schule in Auftrag zu geben. 15.000 Euro steuern die Jugendlichen des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums und 10.000 Euro die Aktionsgemeinschaft Viersen

Westafrika bei. Seit der Errichtung des Schulgebäudes hat sich die TOGO-Gemeinschaft das Ziel gesetzt, das Projekt nachhaltig zu fördern, afrikanischen Schülern das Schulgeld zu bezahlen und die Ausstattung der Schule stetig zu verbessern.

Was war daran bemerkenswert?

Beispielsweise:

- *Das Togo-Projekt ist eine Initiative von Schülern für Schüler. Die Beteiligten engagieren sich in hohem Maße für das Projekt und stärken dabei ihre Selbstkompetenzen und Teamfähigkeit.*
- *Das langjährige Bestehen der Togo-Gruppe beweist die Nachhaltigkeit des Projektes. Immer wieder finden sich neue Jugendliche, die sich an der Projektarbeit mit Elan und guten Ideen beteiligen. Damit ist das Togo-Projekt eine feste und anerkannte Größe der Schule geworden.*
- *Aufgrund der Etablierung trägt das Projekt dazu bei die Schulgemeinschaft zu festigen und zu stärken sowie das Schulklima positiv zu beeinflussen.*
- *Über das Projekt erhalten die jungen Entwicklungshelfer ein differenziertes Bewusstsein für das Leben afrikanischer Kinder und lernen, Vorurteile abzubauen sowie Verantwortung zu übernehmen.*

Kontaktadresse:

Christiane Feemers
Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium
Konrad-Adenauer-Ring 30
41747 Viersen
Telefon: 0 21 62 - 1 20 86
Telefax:
e-mail: schulleitung@erasmus-viersen.de
www.erasmus-viersen.de